Niederschrift

über die am Montag, den 25. März 2024 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Westendorf stattgefundene **23. Sitzung des Gemeinderates.**

Anwesende:
Bgm. René Schwaiger
Bgm.Stv. Mathias Hain
GR Stefan Peter Schroll
GR Anna Schmid
GR Peter Pirchl
GR Hannes Schmid
GR Wenzel Antretter
GR Leonhard Schroll
GR Walter Weißbacher
GR Helmuth Oberaigner
GR Michael Grafl
GR Mag. Hansjörg Stöckl
GR Renate Lintner
GR Josef Lenk
EGR Josef Schönacher — Vertretung für Frau Annamarie Plieseis

Weitere Anwesende:
Barbara Hölzl — 19.00 Uhr bis 19.15 Uhr

Entschuldigt:
GR Annamarie Plieseis

Schriftführer: Gerhard Rieser

Beginn: 19.00 Uhr — Ende: 19.55 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Sitzungseröffnung durch den Bürgermeister als Vorsitzenden
2. Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten für den Kindergarten
3. Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten für den Bauhof
4. Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten für das Gemeindeamt
5. Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2023
6. Verlängerung Raumordnungsvertrag Kohlerfeld Ager/Margreiter
7. Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beschlüsse:

Zu Punkt 1)

Bürgermeister René Schwaiger als Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte.
Auf Antrag des Bürgermeisters werden die Tagesordnungspunkte 2 bis 4 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt, so der einstimmige Beschluss des Gemeinderates. Es wird daher zu diesem Punkt im Sinne des § 46 Abs. 3 der TGO 2001 über die Beratung ein eigenes Protokoll verfasst. Diese Punkte werden nach dem letzten öffentlichen Tagesordnungspunkt behandelt.

Zu Punkt 2)

a.) Somit wird Frau Sarah Schwaiger als pädagogische Fachkraft ab dem 1.8.2024 mit einem 100%igen Beschäftigungsausmaß angestellt.
b.) Nach einigen, weiteren Informationen kommt der Gemeinderat einstimmig zu dem Beschluss, dass das Beschäftigungsausmaß von Frau Manouk Rieser-Van Oekel ab dem 1.4.2024 auf 60% erhöht wird.

Zu Punkt 3)

Nach diesen Informationen kommt der Gemeinderat einstimmig zu dem Beschluss, dass das Beschäftigungsausmaß für dieses Jahr von Herrn Thomas Kiederer auf 9 Monate verlängert wird (März bis Dezember), danach wieder auf 8 Monate.

Zu Punkt 4)

a.) Daraufhin stellt Bürgermeister Schwaiger den Antrag, dass Hannah Fuchs ab dem 1. Mai 2024 als Verwaltungsbedienstete in der Gemeinde Westendorf mit einem 100%igen Beschäftigungsausmaß angestellt wird. Diesem Antrag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.
b.) Nach einigen weiteren Informationen kommt der Gemeinderat einstimmig zu dem Beschluss, dass das Beschäftigungsausmaß von Frau Isabella Antretter von derzeit 38 auf 35 Wochenstunden ab Mai 2024 verringert wird.

Zu Punkt 5)

Einleitend berichtet Bürgermeister Schwaiger, dass die Jahresrechnung 2023 vom 4.3.2024 bis 18.3.2024 ordnungsgemäß im Gemeindeamt aufgelegen ist. Der Überprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung 2023 am 1.3.2024 vorgeprüft und für in Ordnung befunden. Von der Bevölkerung erfolgte während der Auflagefrist keine Einsichtnahme, und es wurden daher keine Einwände eingebracht.
Dem Gemeinderat wurde die Jahresrechnung 2023 per Mail übermittelt.
Daraufhin übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an Vizebürgermeister Hain.
Das Ersatzmitglied des Bürgermeisters ist nicht anwesend.

Danach berichtet Finanzverwalterin Hölzl, dass sich der *Finanzierungshaushalt folgendermaßen zusammensetzt:*

• Einzahlungen operative Gebarung:	€ 15.244.527,71
• Auszahlungen operative Gebarung:	€ 13.249.976,62
• Einzahlungen investive Gebarung:	€ 403.396,10
• Auszahlungen investive Gebarung:	€ 6.830.316,25
• **Nettofinanzierungssaldo:**	**€ -4.432.369,06**
• Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit:	€ 2.200.000,00
• Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit:	€ 161.795,99
• **Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit:**	**€ 2.038.204,01**
• **Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:**	**€ -2.394.165,05**

- Einzahlungen aus der nichtvoranschlagswirksamen Gebarung: € 6.133.744,76
- Auszahlung aus der nichtvoranschlagswirksamen Gebarung: € 6.229.161,02
- **Saldo Geldfluss nichtvoranschlagswirksame Gebarung: € -95.416,26**
- **Veränderung an liquiden Mitteln: € -2.489.581,31**

Somit verändert sich der gesamte Geldbestand (Datum 31.12.2022) von € 5.126.187,47 auf € 2.636.606,16 (Datum 31.12.2023).

Der Ergebnishaushalt setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Summe Erträge: € 15.902.649,26
- Summe Aufwendungen: € 15.000.859,75
- **Nettoergebnis: € 901.789,51**
- Entnahme von Haushaltsrücklagen: € 0,00
- Zuweisung an Haushaltsrücklagen: € 8.771,87
- **Summe Haushaltsrücklagen: € -8.771,87**
- **Gesamtnettoergebnis: € 893.017,64**

Der Vermögenshaushalt setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Aktiva langfristiges Vermögen: € 55.972,694,22
- Aktiva kurzfristiges Vermögen: € 2.587.305,09
- **Summe Aktiva: € 58.559,999,31**
- Passiva Nettovermögen: € 46.373.532,14
- Sonderposten Investitionszuschüsse: € 3.667.961,52
- Langfristige Fremdmittel: € 6.832.148,43
- Kurzfristige Fremdmittel: € 1.686.357,22
- **Summe Passiva: € 58.559.999,31**

Der Verschuldungsgrad beträgt im Jahr 2023 22,40%.
An Rücklagen hat die Gemeinde € 1.019.054,13, welche bei den liquiden Mitteln bereits integriert sind.
Der Schuldenstand beträgt € 6.040.830,47. Die Tilgung beläuft sich auf € 161.795,99, der Zinsendienst auf € 47.364,10.
Die Haftung für das Klärwerk beträgt € 318.269,35 und für die Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichter GmbH € 306.292.40, für das Bezirkskrankenhaus St. Johann beträgt die Haftung € 248.094,00.
Der anteilige Buchwert der Beteiligungen beträgt laut Bilanzen zum 30.11.2022 bei der Bergbahnen Westendorf GesmbH € 2.710.391,52, beim Golfplatz für die Kommanditanteile € 41.749,39 und bei der GmbH € 189.962,11.
Daraufhin werden einige Fragen von Gemeinderat Lenk, Ersatzgemeinderat Schönacher, Gemeinderat Leonhard Schroll und Gemeinderat Stefan Schroll beantwortet.
Der Bericht des Überprüfungsausschusses wird daraufhin vom Obmann des Überprüfungsausschusses Stefan Schroll den Gemeinderatsmitgliedern vorgetragen.
Bürgermeister Schwaiger verlässt dann den Sitzungssaal.
In der Folge stellt Vizebürgermeister Mathias Hain den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2023. Die vorgenommene Abstimmung ergibt eine einstimmige Genehmigung der Jahresrechnung 2023 und somit die Entlastung des Bürgermeisters.
Vizebürgermeister Hain bedankt sich bei der Buchhaltung für die gute Arbeit und bei den Steuerzahlern und Betrieben für die gute Zahlungsmoral.
Danach wird der Bürgermeister in den Sitzungssaal gebeten und ihm von Vizebürgermeister Hain das Ergebnis mitgeteilt sowie der Vorsitz wieder übergeben.
Bürgermeister Schwaiger bedankt sich in der Folge für das einstimmige Abstimmungsergebnis und dankt dem Überprüfungsausschuss sowie den Buchhaltungsdamen, allen voran Barbara Hölzl und Simone Angerer für die sehr gute Arbeit.
Daraufhin verlässt Frau Hölzl um 19.15 Uhr den Sitzungssaal.

Zu Punkt 6)

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet Bürgermeister Schwaiger, dass der am 18.10.2021 unterfertigte Raumordnungsvertrag nach zwei Jahren abgelaufen ist. Jetzt ist ein Verlängerungsansuchen des besagten Raumordnungsvertrages bis Ende 2025 eingelangt. Als Grund für diesen Verlängerungsantrag wird die noch nicht geklärte Übergabe des Familienbetriebes sowie die hohen Baukosten angeführt.
Gemeinderat Leonhard Schroll stellt daraufhin die Frage, ab welchem Zeitpunkt die Frist zu laufen beginnt, da ja die Vertragslaufzeit bereits seit 3 bis 4 Monaten abgelaufen ist. Dazu teilt Bürgermeister Schwaiger mit, dass die Vertragsverlängerung bis 31.12.2025 laufen würde.
Nach einigen weiteren Informationen kommt der Gemeinderat einstimmig zu dem Beschluss, dass dieses Ansuchen genehmigt wird.

Zu Punkt 7)

a.) Es wurde eine e5 Sitzung abgehalten, berichtet Bürgermeister Schwaiger. Das Protokoll folgt.
b.) Der ausgearbeitete Ehrungsrichtlinienvorschlag wurde im Gemeindevorstand beraten und dieser wird in der nächsten Gemeindevorstandssitzung nochmals erörtert, sagt Bürgermeister Schwaiger. Vielleicht könnte die Ehrungsrichtlinie dann bereits in der kommenden Aprilsitzung des Gemeinderates beschlossen werden, denn es sollte am Erntedankfest diese Ehrung von verdienten Gemeinderatsmitgliedern stattfinden. Letztes mal fand dies im Jahr 2003 statt.
c.) Die Kanalsanierung im Bereich „Untermannhart- und Schlöglfeld" läuft sehr gut, berichtet der Bürgermeister. Bis voraussichtlich Ende Mai sollten diese Maßnahmen abgeschlossen sein.
d.) Die Löschwasserversorgung Nachtsöllberg könnte durch die Errichtung der neuen Beschneiungsleitung von den Bergbahnen Westendorf optimiert werden, sagt Bürgermeister Schwaiger. Die Kosten werden sich für die Gemeinde auf ca. € 50.000,- bis € 60.000,- belaufen. Bezüglich der genauen Standorte der Schächte ist die Bergbahn mit der Feuerwehr in Kontakt. Auch beim Pumpenhaus am neuen Speicherteich kann die Feuerwehr Löschwasser entnehmen.
e.) Es fand eine Black-Out Zusammenkunft mit dem Kindergarten, den Schulen, dem Wohn- und Pflegeheim statt, berichtet Bürgermeister Schwaiger. Die nächste Gemeindeeinsatzleitungssitzung findet voraussichtlich am Montag, den 13. Mai 2024 um 19.30 Uhr statt. Die dementsprechende Einladung folgt.
f.) Bezüglich der Energiegemeinschaft stellt sich die große Frage hinsichtlich einer Betreibergründung, d.h. ob diese Energiegemeinschaft über den Abwasserverband, einen Verein oder eine Gesellschaft abgewickelt werden soll. Die Gründung eines Vereins wird eher schwierig werden, da alle Mitglieder denselben Stimmenanteil haben. Die am Anfang angedachte Gründung einer Energiegemeinschaft mit der Nachbargemeinde Brixen im Thale erscheint nicht zielführend, da diese an einem anderen Umspannwerk angeschlossen sind und somit die Netzgebühreneinsparungen nicht mehr erfolgen würden.
g.) Das Tiroler Straßengesetz soll geändert werden. Bürgermeister Schwaiger hat diesbezüglich bereits eine Stellungnahme an das Land Tirol übermittelt, denn es sollten die Gemeinden nach dem Vorschlag des Landes Tirol sämtliche Straßen der öffentlichen Weginteressentschaft in das öffentliche Gut übernehmen.
h.) Weiters wird von Bürgermeister Schwaiger eine Stellungnahme bezüglich dem geplanten Digitalisierungsgesetz erfolgen, da dies für das Bauamt kaum verwirklichbar ist.
i.) Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, den 30. April 2024 um 19.30 Uhr statt.
j.) Gemeinderat Antretter berichtet über die abgehaltene Tourismusausschusssitzung.
k.) Gemeinderätin Schmid berichtet über die abgehaltene Ausschusssitzung für Jugend, Familie, Bildung und Soziales.
l.) Ersatzgemeinderat Schönacher sagt, dass der Ausschuss für Umwelt und Energie eine Veranstaltung am 15. Mai in der Aula der Mittelschule in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Tirol und der Raiffeisenbank initiiert hat, in welcher es um die Themen Wohnhaussanierung, Photovoltaik, Heizen, Förderabwicklung usw. geht.

m.) Im Westendorfer Boten wurde eine Einschaltung für den Kauf eines Elektromopeds auf Initiative des Ausschusses für Umwelt und Energie geschalten, berichtet Ersatzgemeinderat Schönacher. Auch im Aprilboten wird dieses Inserat nochmals veröffentlicht.
n.) Gemeinderat Weißbacher berichtet über die abgehaltene Gewerbeausschusssitzung.
o.) Gemeinderat Pirchl berichtet über die Verhandlungen bezüglich des Weges, Grundstücksnummer 4106/1, mit Frau Bachler. Weiters informiert Pirchl, dass voraussichtlich nächste Woche die Befahrung der Gemeindewege bezüglich Sanierungsmaßnahmen erfolgen wird.
p.) Auf die Frage von Gemeinderat Leonhard Schroll bezüglich einer eventuellen Förderung für die Sanierung des Oberwindauweges sagt Bürgermeister Schwaiger, dass diesbezüglich noch keine genauen Auskünfte vom Land Tirol erfolgt sind. Bürgermeister Schwaiger wird diesbezüglich beim Land nochmals nachfragen.

Zu Punkt 8)

a.) Der Fußballverein hat die Anfrage an Gemeinderat Grafl gestellt, wie lange die Kanalrohre noch beim Parkplatz des Fußballplatzes gelagert werden, denn das erste Heimspiel erfolgt am 6.4.2024. Dazu teilt Amtsleiter Rieser mit, dass die Firma Strabag diesbezüglich bereits informiert wurde und die Kanalrohre vor dem Heimspiel weg sind.
b.) Wie sieht die Sache mit den Asylwerbern aus, stellt Gemeinderat Grafl die Frage. Diesbezüglich teilt der Bürgermeister mit, dass derzeit keine weiteren Neuigkeiten vom Land Tirol vorliegen.
c.) Ist der neue Bebauungsplan für die Schulgasse in Arbeit, stellt Gemeinderat Oberaigner die Frage. Mit der Abteilung Bau- und Raumordnung des Landes Tirol ist die Gemeinde so verblieben, dass eine Gesetzesänderung im Juni im Landtag beschlossen wird. Es sollte daher erst danach der neue Bebauungsplan im Gemeinderat beschlossen werden. Es sollte unbedingt auf den Fristenlauf geachtet werden, sagt abschließend Gemeinderat Oberaigner. Bei der nächsten Bauausschusssitzung am 12.4.2024 wird das Projekt von einem Vertreter der WE Wohnungseigentum vorgestellt, sagt Bürgermeister Schwaiger.
d.) Ersatzgemeinderat Schönacher stellt die Frage bezüglich Verwirklichung des Gehsteiges Richtung Golfplatz. Dazu sagt Bürgermeister Schwaiger, dass sich die Verhandlungen mit dem Grundeigentümer positiv entwickeln. Bei erfolgreichem Abschluss können die Bauarbeiten im Herbst gestartet werden. Als zweiter Schritt wäre dann die Verwirklichung des Gehsteiges vom Golfplatz Richtung Fußballplatz geplant.

Damit ist die Sitzung beendet und geschlossen.

Protokollführer

Gerhard Rieser

Geschlossen und gefertigt